

KRYPTO BÖRSEN BRIEF

by HAAG / SONDRERSHAUSEN



**Was passiert, wenn die
stärkste Wirtschaftsmacht
den Rückwärtsgang
einlegt?**

Handelskrieg, Rezession und geopolitische Schocks machen 2025 zum Wendepunkt – für Trader eine **Jahrhundertchance**.

+ BONUS

» Steuertipps

» Inklusive
Erfolgsgeschichte
aus der Community
– Philipp Schardt



INHALTSVERZEICHNIS

Kleiner Reality Check	4
Vorwort	5
Handelskrieg reloaded	
1. Rückblick auf Amtszeit 1: Von Stahlzöllen bis Bitcoinrally	7
2. Zweite Amtszeit 2025: Der Rest der Welt als Zielscheibe	8
3. Gewinner, Verlierer und versteckte Chancen	9
Geld drucken, Geld verbrennen und der Tanz ums Zinsfeuer	
1. Geld Ausdehnung und Geld Straffung einfach erklärt	11
2. Hawkische vs Dovische Geldpolitik	12
3. Warum Bitcoin bei Inflation nicht immer wie erwartet reagiert	12
4. Notenbankzins und Staatsanleihen	13
Die Sprache der Wirtschaft - Makroökonomische Indikatoren wie ein Profi lesen	
1. Die Top 10 Indikatoren, die du kennen musst	15
Praktische Tipps zum Trading von makroökonomischen Indikatoren	
1. Wie Bitcoin auf Wirtschaftsereignisse reagiert (inkl. Cheat Sheet)	20
Wenn alles wackelt - bleib beim Chart	
1. Technische Analyse als Sicherheitsgurt	23
2. Wie du mit TA auch politische Chaos-News in Trades verwandelst	24
Finanzamt, Freibetrag & Hodl-Strategie	
1. Wie du dein Portfolio schützt - und dabei nicht aus Versehen Steuerbetrug begehst	25
Mein Rat an dich	29
Erfolgsgeschichte des Monats: Philipp Schardt	30
Das sind die nächsten Schritte	32
FAQ	33
QR-Code	35
Impressum	37



Kleiner Reality-Check:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Bildungs- und Informationszwecken und stellen keine Finanz-, Anlage- oder sonstige professionelle Beratung dar. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen bereitzustellen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen übernehmen.

Jede Investitionsentscheidung, die auf Informationen aus diesem Dokument basiert, liegt in deiner alleinigen Verantwortung. Es wird empfohlen, dass du dich vor der Vornahme einer Investition von einem qualifizierten Finanzberater beraten lässt. Der Autor und die Herausgeber dieses Dokuments haften nicht für Verluste oder Schäden, die durch die Nutzung der bereitgestellten Informationen entstehen könnten.

Jetzt, wo das geklärt ist, wünschen wir dir viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Kryptobörsenbriefes!

Und denk immer daran: Ein persönliches Gespräch kann Gold wert sein. Nutze den Report als Leitplanke, aber lass uns gemeinsam deinen individuellen Weg im Trading finden.

Bleib neugierig bis zur nächsten Ausgabe,

Dein Team **Haag / Sondershausen**.

VORWORT

Der große Knall blieb aus – und genau das war der Knall.

Warum der neue Trump-Boom sich anfühlte wie Champagner ohne Kohlensäure

Nach der **Wiederwahl von Donald Trump** im vierten Quartal 2024 erwarteten viele Anleger und Trader eine wahre Kursexplosion an den Finanz- und Kryptomärkten. Neue politische Akzente, regulatorische Lockerungen und sogar die Einführung der **„Bitcoin National Reserve“** in den USA schienen die Märkte in Euphorie zu versetzen. Tatsächlich jagten die Kurse Ende 2024 und Anfang Januar 2025 von einem Hoch zum nächsten.

Die Stimmung war: **„Jetzt geht’s richtig los.“**

Besonders Kryptowährungen erlebten einen regelrechten Boom, getragen von der Hoffnung, dass Bitcoin nun auf gleicher Ebene mit Gold und Öl als strategische Reserve steht.

Doch dann geschah etwas Unerwartetes: Die Euphorie verebte schneller als gedacht. Trotz dieser bahnbrechenden Entwicklungen blieben die vielfach prognostizierten gigantischen Kurssteigerungen aus. Der Markt begann, die Augen auf die neue Realität zu richten: Trumps Administration startete einen **Handelskrieg 2.0**, der die Märkte zunehmend belastete und das Vertrauen der Investoren erheblich erschütterte.

Also eigentlich etwas, das man zu 100% erwarten konnte.

Einerseits, weil man in seiner letzten Amtszeit bereits Handelskrieg und impulsive Entscheidungen gewohnt war und andererseits, weil er es mehr als oft in seinem 2024 Wahlkampf auch versprochen hatte.

Mit jeder neuen Zollmaßnahme und der zunehmenden Ernüchterung am Markt wurden wiederkehrende Muster für immer mehr Marktteilnehmer sichtbar:

Sind Zölle nicht nur sein Allheilmittel eines protektionistischen Kurses, sondern ein gezieltes Mittel der Trump-Regierung, die USA in die Rezession zu treiben?

2025 machte Präsident Trump in einer deutlichen Rede klar, dass die **USA** sich wirtschaftlich auf schwierige Zeiten einstellen müsste.

Zölle auf Importwaren stiegen stark an und Länder wie **Kanada, Mexiko und Europa** wurden explizit gewarnt, keine Gegenmaßnahmen einzuleiten, da dies eine **weitere Eskalation** auslösen könnte.

Für Anleger stellt sich nun eine wichtige Frage:

Warum sollte die US-Regierung bewusst eine wirtschaftliche Abkühlung anstreben?

Die Antwort darauf führt tief in die finanzpolitischen Strategien des Weißen Hauses und die Verflochtenheit von Geldpolitik, Finanzmarkt und Wirtschaft. Die USA stehen vor **enormen Staatsschulden**, deren Refinanzierung bei den aktuell hohen Zinsen immer schwieriger wird. Zudem gilt es nicht nur Altlasten zu finanzieren, sondern auch darum neue Schulden für Investitionen frei zu machen. Ein **gezielter Wirtschaftsabschwung durch Handelsbarrieren**, fallende Ölpreise und sogar Entlassungen im öffentlichen Sektor könnte **Druck auf die US-Notenbank Fed** ausüben, die Zinsen zu senken und die Finanzierungsbedingungen günstiger zu gestalten. Bereits jetzt, wenige Monate nach Trumps Amtsantritt, ist die **Rezessionswahrscheinlichkeit auf alarmierende 43 Prozent** gestiegen – und die Märkte reagieren deutlich nervös.

Für Anleger und Trader ergeben sich aus dieser Situation neue Chancen und Herausforderungen.

In einem Marktumfeld, das durch **Unsicherheit, fallende Kurse** und **volatile Bewegungen** geprägt ist, bietet sich vor allem langfristigen Investoren die Möglichkeit, strategische Positionen in attraktiven Assets wie Bitcoin und ausgewählten Aktien aufzubauen. Während Aktienmärkte unter Druck geraten und Hedgefonds panisch Positionen abbauen, können mutige Anleger von gezielten Kaufgelegenheiten profitieren.

Gold erreicht parallel mit knapp **3.000 US-Dollar neue Rekordstände**, während die Indizes S&P 500 und NASDAQ **deutliche Einbußen hinnehmen** müssen.

Gold Chart - Goldpreisentwicklung in Dollar



Schon hier ist das erste ökonomische Learning:

Wenn Risikomärkte wie Krypto, oder Techaktien deutlich unter die Räder kommen, profitieren die als sicher geltenden Häfen wie Gold, Value-Aktien und die klassischen Staatsanleihen. Die Staatsanleihen sind an der Stelle nicht nur ein Platz für Anleger, um liquide Mittel zu parken, sondern auch von Vorteil für den Staat, wenn diese eine gute Nachfrage erleben. Dazu aber später mehr.

Anleger, die verstehen, wie Zinspolitik, Handelskriege und makroökonomische Faktoren zusammenspielen, haben in dieser Phase einen klaren Vorteil.

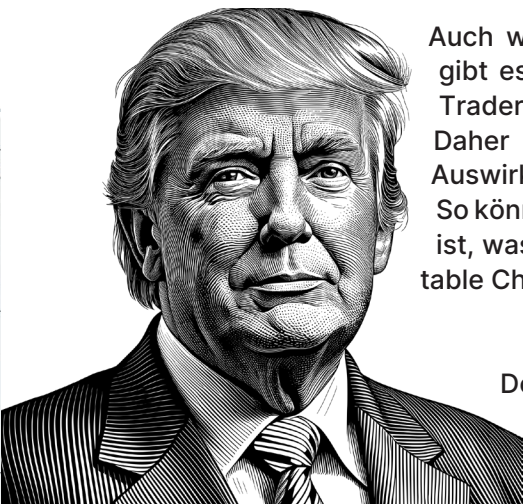
Ziel dieses Kryptobörsenbriefes für das zweite Quartal 2025 ist es, genau dieses Verständnis zu fördern. Du erfährst Schritt für Schritt, **wie du politische Ereignisse, geldpolitische Entscheidungen und globale Wirtschaftereignisse erkennst**, richtig interpretierst und vor allem praktisch für deine eigenen Trading- und Investmententscheidungen nutzt.

Willkommen im spannendsten Marktumfeld des Jahrzehnts!

HANDELSKRIEG

RELOADED

Was Trumps 2. Amtszeit für deine Assets bedeutet – und wie du daraus Kapital schlägst



Auch wenn politische Börsen bekanntlich eine kurze Lebenszeit haben, gibt es zumindest kurz und mittelfristig Wechselwirkungen, die man als Trader und Investor nicht vernachlässigen darf.

Daher werfen wir jetzt einen Blick auf seine erste Amtszeit – und die Auswirkungen seiner politischen Entscheidungen.

So können wir besser verstehen, was in den letzten zwei Quartalen passiert ist, was uns möglicherweise noch bevorsteht – und wie sich daraus profitable Chancen ableiten lassen.

Donald Trumps Präsidentschaften – die erste von 2017 bis 2021 und die zweite ab Januar 2025 – waren geprägt von einer „**America First**“-Politik, die durch protektionistische Maßnahmen, umfassende Deregulierung und geopolitische Spannungen auffiel.

Rückblick auf **Amtszeit 1 (2017–2021): Von Stahlzöllen bis Bitcoinrally**

Trumps Amtszeit begann mit großen Versprechen: Steuersenkungen, Deregulierung und protektionistische Handelspolitik sollten den USA zu neuer Stärke verhelfen.

Ende 2017 trat die **umfangreiche Steuerreform** in Kraft, die den **Unternehmenssteuersatz massiv von 35 % auf 21 % reduzierte** und eine Hausse (so nennt man Aufschwung u. Steigen der Börsenkurse) an den Aktienmärkten in 2017 auslöste.

Doch diese Euphorie wurde bald von protektionistischen Maßnahmen begleitet und gedämpft:

2018: Einführung von **Strafzöllen auf Stahl (25 %) und Aluminium (10 %)** sowie umfangreiche Zölle gegen chinesische Importe.

Die Märkte reagierten kurzfristig panisch, mit starken **Kursverlusten im Automobil- und Technologiesektor**. Gleichzeitig profitierten allerdings US-amerikanische Stahlproduzenten wie U.S. Steel und Nucor kurzfristig. Langfristig führte dies jedoch zu deutlichen Abwärtskursen und Unsicherheit an den Märkten.

Fazit:

2018 war insgesamt kein gutes Börsenjahr. Zwar gab es kurzfristige Kursgewinne bei Aluminium-, Stahl- und Mining-Unternehmen nach den Zöllen, diese hielten aber nur wenige Wochen an. Über das Jahr gesehen verloren die Sektoren zwischen 20 % und 28 %.

2019: Eskalation und **vorübergehende Stabilisierung.**

Handelskonflikte mit China führten zunächst zu weiteren Verlusten an den Börsen. Jedoch konnten Zinssenkungen der Fed (sogenannter „Fed-Pivot“) die Märkte beruhigen und wieder auf Kurs bringen.

Fazit:

2019 war ein starkes Börsenjahr. Trotz anhaltender Handelskonflikte zwischen den USA und China erzielten sowohl US-amerikanische, sowie chinesische, als auch andere internationale Märkte deutliche Kursgewinne. **Besonders Technologieaktien performten hervorragend.** Es gab vereinzelt kleinere Verlierer auf beiden Konfliktseiten.

2020: COVID-19-Pandemie und **extreme Volatilität.**

Trotz der Pandemie gelang es Trump, mit umfangreichen Finanzhilfen und einer expansiven Geldpolitik der Fed, die Märkte nach einem drastischen Einbruch zu stabilisieren und **sogar in neue Rekordhöhen zu führen.**

Fazit:

2020 war ein turbulentes Börsenjahr, geprägt von der Pandemie. Während das erste Quartal von starken Verlusten dominiert wurde (S&P -20%, Nasdaq -11%, Bitcoin -10%), folgte im weiteren Jahresverlauf eine **kräftige Erholung.** Der S&P schloss mit +16%, der Nasdaq mit +48% und **Bitcoin mit +300%.** Zwar profitierten auch internationale Märkte und einzelne Sektoren von der globalen Investitionswelle, doch erreichten viele nicht die starken Gewinne der US-Indizes – etwa der chinesische Index (+14%)

Zweite Amtszeit 2025: **Der Rest der Welt als Zielscheibe**

Nach Trumps erneuter Wahl zum Präsidenten im Jahr 2024 und dem Amtsantritt im Januar 2025 setzt sich seine Handelspolitik dort mit noch mehr Intensität fort, wo sie in 2020 endete. Bereits in den ersten Wochen seiner zweiten Amtszeit sorgten allerlei neue Zölle gegen China, Kanada, Mexiko und Europa für **Aufregung.** Und diesmal in einem Tempo, dass wohl den Markt überraschte. Innerhalb von 2 Monaten fielen die Zölle gegen China so hoch aus, wie in seiner Amtszeit nach 2 Jahren erst. Plus: Diesmal geht es nicht mehr um China als Feindbild, sondern **“Wir gegen den Rest der Welt“.** Zölle für alle, wie Kamelle an Karneval.

Die Märkte reagierten umgehend: Aktienindizes wie der S&P 500 verloren mit bis zu 10% deutlich, NASDAQ -14%. Gold erreichte mit +13% im ersten Quartal neue Rekordhochs bei über 3.000 USD pro Unze. Der Kryptowährungsmarkt verlor insgesamt **15% seiner gesamten Marktkapitalisierung.** Bitcoin allein verlor fast 30 % – eine deutliche und nicht zu unterschätzende Schwankung.



Gewinner, Verlierer und **versteckte Chancen**

Die vergangenen Handelskriege, der bestehende Handelskrieg und die sprunghaften Entscheidungen unter Trump zeigen klare Muster auf:

Kurzfristig: Stahl- und Aluminiumproduzenten (oder die jeweils betroffenen Industriezweige) profitieren oft unmittelbar nach Einführung neuer Zölle, leiden dann jedoch ebenfalls unter allgemein schwacher Marktlage und der entstehenden Unsicherheit. Volatilität nimmt zu, es kommt häufiger zu intensiven Marktbewegungen.

Langfristige Risiken: Automobilhersteller und andere Industrien mit hohen Importanteilen erleben zunächst deutliche Verluste, bevor sie Anpassungen an die neuen Bedingungen vornehmen können. Durch die inkonsistente Politik neigen institutionelle und kleine Anleger dazu in einen Risk-off Modus zu wechseln, was dem Markt Liquidität und Momentum entzieht und Kapital in sichere Häfen fließt.

Sichere Häfen: Gold und Staatsanleihen gewinnen in Zeiten hoher Marktunsicherheit stark an Bedeutung. Wie wir bereits am Anfang des Kryptobörsenbriefs geschrieben, ist es von der Regierung gewünscht, dass mehr Leute in Staatsanleihen wechseln.

Wie funktionieren Staatsanleihen und wieso ist das für die Regierung interessant?

Staatsanleihen sind Schuldverschreibungen, die die Regierung ausgibt. Die Käufer einer Staatsanleihe leihen dem Staat also Geld und erhalten dafür regelmäßige Zinszahlungen.

US-Staatsanleihen werden an den Finanzmärkten gehandelt. Wenn die Nachfrage nach diesen Anleihen steigt, sinken also die Zinsen, die die US-Regierung zahlen muss.

Die Folgen also:

Steigende Zölle, mehr wirtschaftliche Unsicherheit. Mehr Leute kaufen Staatsanleihen. Mehr Käufer von Staatsanleihen bedeuten günstigere Finanzierung für die US-Regierung.

Kryptowährungen: Bitcoin und andere digitale Assets zeigen starke Volatilität, bieten jedoch langfristige Chancen - vor allem in Phasen der Marktstabilisierung nach starken Schocks - lassen sich jedoch schlecht mit Leverage traden. Spotmarkt-Handel ist der *Way To Go* in solchen Phasen.

Sollten weitere Zölle angekündigt werden, können Trader und Investoren auf Basis vergangener Ereignisse folgendes erwarten:

Erste Reaktion: Kurzfristiger Anstieg der Aktienkurse von US-Unternehmen der jeweiligen Bereiche, Rückgänge bei Automobil- und Technologieaktien.

Mittelfristige Anpassungen: Automobilhersteller erholen sich typischerweise nach Anpassungen der Lieferketten.

Langfristige Chancen: Strategische Positionierung in sicheren Anlagen wie Gold und Bitcoin während starker Volatilitätsphasen.

Handlungsempfehlung



Für Trader und Investoren gilt: **Handelskriege schaffen Volatilität**, eröffnen somit auch klare **Trading- und Investmentchancen**. Wichtig ist, diese Muster zu erkennen und aktiv zu nutzen, anstatt sich von kurzfristigen Schwankungen verunsichern zu lassen. Eine lange Ausdauer und das aktive Nutzen von Unsicherheitsphasen für gezielte Investitionen können langfristig erhebliche Gewinne bringen.

Absolutes No-Go hier: Zu viel Hebel und nicht genug Cash, um nachkaufen zu können. Ebenso gilt für Daytrader: Chancen kommen und gehen, wenn du mal eine Marktbewegung verpasst hast, nicht in den Pump zu longen, oder in den Dump zu shorten.
Warte auf eine kurze Phase der Konsolidierung und nutze den nächsten Einstieg.



Für das laufende Quartal ab Anfang April werden **weitere Zölle erwartet**. Sollte die Trump-Administration jedoch zurückrudern – und ein gemäßigerer Donald Trump auftreten – könnte das die Märkte wieder beruhigen. In der Folge wäre ein **„Risk-on“-Verhalten** denkbar, das neue Aufwärtsbewegungen auslöst.

In 2017 zeigte sich, dass Steuersenkungen immer gut ankommen an den Börsen. Sollten sich Gerüchte aus dem März 2025 bestätigen und weitere Zinssenkungen anstehen, könnte das die Märkte ebenfalls beflügeln, sofern sich weitere Marktumstände verbessern.

Kleiner Merksatz:

Weniger Steuern + Zinssenkungen + weniger Handelskrieg
= mehr Aktiengewinne und Risk-on

Mehr Steuern + weniger Zinssenkungen + mehr Handelskrieg
= weniger Aktiengewinne und Risk-off

QE, QT

& der Tanz ums Zinsfeuer

Was die Notenbanken wirklich vorhaben – und warum du dabei nicht verbrennen solltest

Die Geldpolitik ist für Trader und Investoren oft wie das Wetter für Segler: Man kann es nicht ändern, aber man kann lernen, **die Zeichen richtig zu lesen** und die eigenen Entscheidungen entsprechend anzupassen. In diesem Abschnitt klären wir auf einfache und anschauliche Weise die wichtigsten geldpolitischen Mechanismen und ihre praktischen Auswirkungen auf deine Investments.

QE & QT einfach erklärt (inkl. Praxisbeispiele)

- » **Quantitative Easing, oft kurz QE genannt**, ist eine *expansive* geldpolitische Maßnahme der Zentralbanken, bei der in großem Umfang Staats- oder Unternehmensanleihen gekauft werden.
Ziel ist es, Geld direkt in das Finanzsystem zu pumpen, Zinsen zu senken und die Wirtschaft anzukurbeln.

Praktisches Beispiel: Während der Finanzkrise 2008 kaufte die US-Notenbank (Fed) Wertpapiere im Wert von mehreren Hundert Milliarden Dollar.

Die Folge: Aktienkurse stiegen, Zinsen fielen, und Investoren suchten vermehrt nach risikoreicheren Anlagen wie Aktien und Kryptowährungen.

- » **Quantitative Tightening (QT) ist das Gegenteil von QE.** Hierbei *verkauft* die Zentralbank Wertpapiere oder lässt Terminpapiere einfach auslaufen, ohne neue nachzukaufen. Dies reduziert die Geldmenge im Wirtschaftskreislauf, was zu höheren Zinsen und einer Abkühlung der Wirtschaft führt.

Praktisches Beispiel: Ab 2022 reduzierte die Fed ihre Bilanz schrittweise und hob die Zinsen an, um die Inflation zu bekämpfen. Die Folgen waren offensichtlich steigende Zinsen, fallende Aktienmärkte und eine generelle Zurückhaltung bei risikoreichen Investments wie Kryptowährungen.



Hawkische vs. Dovische Geldpolitik – So erkennst du die Richtung

Diese beiden Begriffe beschreiben die Haltung einer Zentralbank:

Hawkisch (restriktiv): Erhöhung der Zinsen und einhergehende **Reduzierung der Liquidität (QT)**, um Inflation zu bekämpfen. Dies führt oft zu einer „**Risk-off**“-**Mentalität** - steigenden Anleiherenditen (Staatsanleihen), einer stärkeren Währung, aber fallenden Aktien- und Kryptokursen.

Dovisch (expansiv): Senkung der Zinsen und einhergehende **Erhöhung der Liquidität (QE)**, um Wirtschaftswachstum zu fördern, was zu einer „**Risk-on**“ **Stimmung** an der Börse sorgt. Aktien- und Kryptomärkte profitieren typischerweise stark von dieser Haltung, während Zinsen sinken.



Was ist die Notenbank-Bilanz (Balance Sheet)

Die Notenbank-Bilanz gibt Auskunft über die finanziellen Aktivitäten der Zentralbank. Durch QE wächst die Bilanz, da mehr Wertpapiere gekauft werden. Bei QT schrumpft die Bilanz entsprechend.

Einfach erklärt: Eine wachsende Bilanz bedeutet mehr Liquidität und steigende Märkte; eine schrumpfende Bilanz weist auf steigende Zinsen und potenziell fallende Märkte hin.

Die globale Geldmenge (M2) und ihre Bedeutung

M2 misst die Menge an **Bargeld, Giro- und Tagesgeldern** im Wirtschaftskreislauf. Steigt die M2-Geldmenge, haben Unternehmen und Konsumenten mehr Liquidität zur Verfügung, was Wirtschaftswachstum, aber auch Inflation und steigende Vermögenspreise begünstigt.

Warum Bitcoin bei Inflation nicht immer wie erwartet reagiert

Warum reden Bitcoiner darüber?

Banker und Ökonomen reden oft davon, dass die Geldmengenausdehnung durch QE keine Auswirkung auf die Inflation hat, aber warum ist das Gegenstück, QT, dann der Mecha-

nismus, um Inflation zu bekämpfen? Bitcoin-Fans sehen eine steigende globale Geldmenge als Anzeichen kommender Inflation und damit als Signal, sich vor Inflation durch Investitionen in Bitcoin und andere knappe Assets zu schützen.

World Major Central Bank M2 Money Supply YoY % vs Bitcoin/USD YoY %
MacroMicro.me | Dark Knight Noma



Auch wenn der Bitcoin-Kurs nicht direkt nativ mit der Geldmenge oder der Inflation korreliert, so zeigt der Bitcoin Chart zumindest einen ähnlichen Verlauf wie die globale Geldmenge und lässt somit zumindest auf eine **Kausalität** schließen.

Notenbankzins und Staatsanleihen

– Die Basis des Finanzsystems

Der Notenbankzins bestimmt, **zu welchen Konditionen Banken Geld bei der Zentralbank leihen können**. Staatsanleihen sind Schuldverschreibungen, die Regierungen nutzen, um sich zu finanzieren.

Niedrige Zinsen = Risk-on: Günstige Kredite, steigende Aktien- und Kryptomärkte, da das Leihen von Geld und refinanzieren von Krediten günstiger wird.

Hohe Zinsen: Kredite werden teurer, Anleihen attraktiver, Aktien- und Kryptomärkte geraten unter Druck.

Beispiel des perfekten Börsencrashes:

Wenn ein Investmentfonds **2% pro Jahr Zinsen** auf ein **1 Mio. € Kredit** zahlt, aber 15% Rendite mit dieser 1 Mio. in dem Jahr macht, dann steigert das die Motivation, große Summen an Schulden aufzunehmen.

Kippt dann der Markt und die verschuldete Investition geht nicht auf, dann ist man gezwungen, seine Positionen ggf. **zu schließen**, um die Schulden zu tilgen.

Wenn das dutzende Institutionen machen, erfolgt ein kaskadenartigen Dip.

Praktisches Beispiel: Wenn Trump einen Handelskrieg auslöst, flüchten Investoren oft in US-Staatsanleihen, was deren Preise erhöht und Renditen senkt. Damit spart die US-Regierung wiederum Zinskosten.

Von den gesamten **Staatsschulden der USA** in Höhe von rund **36,2 Billionen US-Dollar** müssen im Jahr 2025 etwa 9 bis 10 Billionen neu refinanziert werden.

Hinzu kommt ein erwartetes Haushaltsdefizit von 1,9 Billionen US-Dollar, das ebenfalls über neue Kredite gedeckt werden muss. **In dieser Größenordnung bedeutet jeder Anstieg des Zinssatzes um nur 0,1 Prozentpunkte bereits enorme Mehrkosten für den Staat.**



Die folgende zeitliche Übersicht fasst Schlüsseldatenpunkte zur Entwicklung von QE und QT durch die US-Notenbank zusammen:

Jahr	Maßnahme	Ziel	Marktreaktion
2008	Einführung von QE durch die US Fed: Beginn des Ankaufprogramms von Hypotheken- und Staatsanleihen.	Wirtschaftsreanimation nach der Finanzkrise; Liquiditätszufuhr.	S&P 500 stieg im Folgejahr um ca. 20%; langfristige Zinsen sanken deutlich.
2012 - 2014	USA: Offenes, monatliches Ankaufprogramm im Wert von bis zu \$40–85 Milliarden.	Reduktion langfristiger Zinsen; Unterstützung der Erholung.	Langfristige Zinsen sanken, Aktienkurse stiegen; Goldpreise reagierten positiv auf Inflationserwartungen.
2017 - 2019	QT der Fed: Systematischer Abbau der Bilanz durch das Nicht-Nachkaufen auslaufender Wertpapiere.	Normalisierung der Geldpolitik; Eindämmen potenzieller Überhitzung	S&P 500 verzeichnete teils starke Schwankungen (Rückgang 2018, starker Anstieg 2019); 10-Jahres-Renditen zeigten Volatilität.
2022	Beginn der geldpolitischen Straffung durch die Fed: Erhöhung der Zinsen, gleichzeitiger QT-Start.	Eindämmung der Inflation; Reduktion der Bilanz von fast \$9 Billionen.	Erhöhte Volatilität an den Aktien- und Kryptomärkten. Abkühlen der Blasenbildung in 2021.
2023 - 2025	Fed: Reduktion der Bilanz auf unter \$7 Billionen; erste Zinssenkungen (QE) ab September 2024.	Inflation weiter eindämmen (mit QE), ohne die Wirtschaft aufs Spiel setzen und eine Rezession zu verursachen (mit Zinssenkung).	Starke Markterholung ab Q3 2023. Rallye in 2024 trotz QE, aber wegen erwarteter Zinssenkung.

Fazit und Praxistipp

Ein tiefgehendes Verständnis dieser geldpolitischen Mechanismen erlaubt dir, deine Investmententscheidungen gezielt auszurichten. Beobachte daher besonders die Aussagen der **Zentralbanken, QE/QT-Programme** sowie **die Entwicklung der globalen Geldmenge M2**, um rechtzeitig strategische Entscheidungen treffen zu können.

Als Trader hilft dir das, die allgemeine Stimmung am Markt besser erkennen zu können, zu überlegen, ob du und der Markt insgesamt eher bullish handeln solltet, weil die Notenbank **“dovische”** Mitteilungen und Maßnahmen tätigt, oder bearish aufgrund einer **“hawkishen”** Grundhaltung der Geldpolitik.

Bedenke: All diese Faktoren zeigen nur das „Wetter“ am Markt.

Auch in Zeiten hawkisher Geldpolitik kann es zu Kursanstiegen kommen – nicht wegen der aktuellen Lage, sondern weil der Markt bereits auf eine mögliche dovische Wende mit Zinssenkungen spekuliert.

Im **US-Wahljahr 2024** lag der Leitzins noch auf hohem Niveau. Die US-Notenbank begann jedoch bereits damit, ihn schrittweise zu senken – begleitet von Wahlversprechen und der Hoffnung auf Steuersenkungen.

Gleichzeitig befand sich die Fed weiterhin im QT-Prozess, der voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein soll.

Die Sprache der Wirtschaft

– Makroökonomische Indikatoren wie ein Profi lesen

Makroökonomische Indikatoren sind wie **Leuchttürme in der Finanzwelt**: Sie liefern wichtige Signale, die Tradern und Investoren helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Doch nicht jeder Indikator ist gleich bedeutend und die Reaktionen der Märkte auf Prognoseabweichungen sind nicht immer eindeutig. Hier erklären wir, welche makroökonomischen Indikatoren für dein Trading besonders wichtig sind und wie du gezielt auf Abweichungen reagieren kannst.



Die **Top 10** Indikatoren, die du kennen musst

» 1. Nonfarm Payrolls (NFP)

Der Nonfarm Payrolls (NFP)-Bericht ist ein monatlicher Bericht, **der die Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze in den USA** - außerhalb der Landwirtschaft - **misst** und somit die Stärke des Arbeitsmarktes zeigt. Er wird am ersten Freitag des Monats veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, **weil er zeigt, wie stark oder schwach die Wirtschaft wächst.**

Ein Anstieg der Beschäftigung deutet auf **wirtschaftliches Wachstum** hin, da mehr Menschen Einkommen erzielen und ausgeben, was den Konsum ankurbelt und Produzenten dazu verleitet Preise zu erhöhen. Dadurch kann **ein zu starker Arbeitsmarkt Inflationsdruck erzeugen**, was die Federal Reserve (Fed) zu Zinserhöhungen veranlassen könnte, um die Inflation zu stabilisieren. Investoren und Trader beobachten den NFP genau, da

er die Marktstimmung stark beeinflusst und **oft unmittelbare Reaktionen** an den Aktien-, Anleihen- und Währungsmärkten auslöst.

Wenn der Bericht die Erwartungen **übertrifft** (mehr Jobs als prognostiziert), steigt der US-Dollar, da Zinserhöhungen wahrscheinlicher werden, während Aktien und Kryptowährungen kurzfristig fallen können, da höhere Zinsen die Kreditkosten erhöhen.

Ist der Bericht **schwächer** als erwartet, fällt der US-Dollar, und Aktien sowie Kryptos können steigen, da Zinssenkungen wahrscheinlicher werden. Trader sollten auf die Abweichung von den Prognosen achten und sich auf **hohe Volatilität in den ersten Minuten nach der Veröffentlichung** einstellen.



» 2. Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist ein monatlicher Bericht, der den **Prozentsatz der arbeitsfähigen Bevölkerung angibt, die arbeitslos ist und aktiv Arbeit sucht**. Sie wird am ersten Freitag des Monats zusammen mit dem NFP-Bericht veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil sie die wirtschaftliche Gesundheit und den Druck auf den Arbeitsmarkt offenlegt.

Die Arbeitslosenquote gibt Aufschluss darüber, wie viele Menschen arbeitslos sind und dient als **Maßstab für die wirtschaftliche Gesundheit** und das **Verbrauchervertrauen**. Eine sinkende Quote signalisiert eine

robuste Wirtschaft, in der der Konsum steigt und das Wachstum gefördert wird, während eine hohe Quote auf Schwierigkeiten hinweist. Bei sehr niedriger Arbeitslosigkeit können Lohnsteigerungen Inflation auslösen, was die Fed zu strafferer Geldpolitik bewegen könnte.

Für Investoren ist dieser Indikator essenziell, um die **zukünftige Richtung der Zinspolitik** und **deren Auswirkungen auf verschiedene Anlageklassen** abzuschätzen. Wenn die Quote niedriger als erwartet ausfällt, steigt der US-Dollar und Aktien können fallen, da Zinserhöhungen wahrscheinlicher werden.



» 3. Consumer Price Index (CPI)

Der Consumer Price Index (CPI) ist ein monatlicher Bericht, der die **Preisänderung eines Warenkorb von Konsumgütern und -dienstleistungen** misst. Er wird Mitte des Monats veröffentlicht und gehört zu den wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil er die Inflation abbildet und zeigt, wie sich die Lebenshaltungskosten entwickeln.

Steigende Preise schmälern die Kaufkraft und erhöhen die Kosten für Unternehmen, während sinkende Preise auf eine schwache Nachfrage hindeuten können. **Die Fed nutzt den CPI, um ihre Zinspolitik zu steuern** – hohe Inflation könnte Zinserhöhungen nach sich ziehen, was die Wirtschaft beeinflusst.

Wenn der CPI höher als erwartet ausfällt, steigt der US-Dollar, da Zinserhöhungen wahrscheinlicher werden, während Aktien und Kryptowährungen fallen können, da höhere Zinsen die Bewertungen belasten.

Ist der CPI niedriger als erwartet, fällt der US-Dollar und Aktien sowie Kryptos können steigen, da Zinssenkungen wahrscheinlicher werden. Trader sollten besonders auf den Kern-CPI achten, da er **stabilerer Trends** zeigt. Dieser wird mit den CPI gemeinsam veröffentlicht.



1928



1980



2025

» 4. Core PCE Price Index

Der Core PCE Price Index ist ein monatlicher Bericht, der die **Preisänderungen bei Konsumgütern und -dienstleistungen ohne Lebensmittel und Energie** misst. Er wird Ende des Monats veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil er die zugrunde liegende Inflation zeigt und die bevorzugte Messgröße der Fed ist.

Der Core PCE Price Index zeigt die **Inflation ohne volatile Elemente wie Lebensmittel und Energie** und wird von der Fed als bevorzugter Maßstab für langfristige Preistrends genutzt.



Er bietet eine stabilere Grundlage als der CPI und hilft, **fundierte geldpolitische Entscheidungen zu treffen**, etwa über Zinssätze. Für Investoren ist er wichtig, da er verlässliche Hinweise auf die zukünftige Politik der Fed liefert, die direkte Auswirkungen auf Anleihen, Aktien und den US-Dollar hat.

Wenn der Core PCE höher als erwartet ausfällt, steigt der US-Dollar und Aktien können fallen, da Zinserhöhungen wahrscheinlicher werden.

Ist der Core PCE niedriger als erwartet, fällt der US-Dollar und Aktien können steigen, da Zinssenkungen in Betracht gezogen werden.

» 5. Zinsentscheidungen der Fed (FOMC Meetings)

Die Zinsentscheidungen der Fed sind ein Bericht, der die **Änderungen des Leitzinses** sowie **Hinweise auf die zukünftige Geldpolitik** enthält. Er wird 8x jährlich mittwochs nach den zweitägigen FOMC-Meetings veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil er die Kreditkosten und die Richtung der Wirtschaftspolitik bestimmt.

Die Zinsentscheidungen der Fed bestimmen den Leitzins, der die Kreditkosten und Investitionen in der Wirtschaft beeinflusst.

Höhere Zinsen dämpfen Konsum und Wachstum, um Inflation zu kontrollieren, während niedrige Zinsen die Wirtschaft ankurbeln können. Diese Entscheidungen wirken sich direkt auf Anleihenrenditen, Aktienbewertungen und den US-Dollar aus, weshalb Investoren sie genau verfolgen. Die dazugehörigen Erklärungen und Pressekonferenzen geben zudem **wertvolle Einblicke in die künftige Richtung der Geldpolitik** und einen Einblick über QT/QE und ob die Notenbank aktuell eher dovish oder hawkish eingestellt ist.

Die Zinsentscheidungen der Fed sind ein zentraler Treiber für die Märkte, da sie die Kreditkosten und die Wirtschaftsentwicklung beeinflussen.

Bei einer **hawkischen Entscheidung** (Zinserhöhung oder strenge Sprache) steigt der US-Dollar, während Aktien und Kryptowährungen fallen können, da höhere Zinsen, oder QT, die Bewertungen belasten.

Bei einer **dovischen Entscheidung** (Zinssenkung oder lockere Sprache) fällt der US-Dollar, und Aktien sowie Kryptos können steigen, da niedrige Zinsen, oder QE, die Wirtschaft stützen. Trader sollten nicht nur auf die Entscheidung selbst achten, sondern auch auf die Begleiterklärung und die Pressekonferenz, da diese oft stärkere Reaktionen auslösen.



» 6. ISM Manufacturing PMI

Der ISM Manufacturing PMI ist ein monatlicher Bericht, der die **Stimmung und Aktivität in der Fertigungsindustrie** misst. Er wird am ersten Werktag des Monats veröffentlicht und gehört zu den wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil er frühzeitig zeigt, ob die Industrie wächst oder schrumpft.

Ein Wert über 50 zeigt Expansion, was positiv für Aktien und den US-Dollar ist, während ein Wert darunter auf Schrumpfung hinweist. Basierend auf Umfragen unter Einkaufsmanagern **liefert er schnelle Einblicke in industrielle Trends und Stimmung**, bevor andere Daten verfügbar sind.

Wenn der PMI über 50 liegt und höher als erwartet ausfällt, steigen Aktien, insbesondere zyklische Aktien und der US-Dollar kann steigen. Ist der PMI unter 50 oder niedriger als erwartet, fallen Aktien und der US-Dollar kann fallen.

Trader sollten auf die Abweichung von den Prognosen achten und sich auf schnelle Reaktionen vorbereiten.

» 7. Einzelhandelsumsätze (Retail Sales)

Die Einzelhandelsumsätze sind ein monatlicher Bericht, der die **Umsatzänderungen im Einzelhandel** misst, also wie viel Verbraucher ausgeben und sind ein Indikator für die Konsumstärke, die einen **großen Teil des BIP** ausmacht. Er wird immer Mitte des Monats veröffentlicht.



Starke Umsätze deuten auf eine gesunde Wirtschaft und hohe Nachfrage hin, während schwache Zahlen auf Zurückhaltung der Verbraucher hindeuten. Investoren beobachten diese Daten, **um die Performance von Einzelhandelsaktien und die allgemeine Marktstimmung zu beurteilen**, da sie die wirtschaftliche Dynamik und zukünftige Trends vorwegnehmen.

Wenn die Umsätze stärker als erwartet ausfallen, steigen Aktien, insbesondere im Einzelhandel und der US-Dollar kann steigen. Sind die Umsätze schwächer als erwartet, fallen Aktien und der US-Dollar kann fallen.

» 8. Bestellungen langlebiger Güter (Durable Goods Orders)

Die Bestellungen langlebiger Güter sind ein monatlicher Bericht, der die **Neubestellungen von Gütern wie z.B. Maschinen mit einer Lebensdauer über 3 Jahren** misst. Er zeigt das Vertrauen der Unternehmen und die Investitionstätigkeit in der Wirtschaft an.

Ein Anstieg signalisiert Optimismus und Wachstumspotenzial, da Firmen bereit sind, in ihre Produktion zu investieren, während ein Rückgang auf Unsicherheit hinweist.

Wenn die Bestellungen stärker als erwartet ausfallen, steigen Aktien und der US-Dollar kann steigen. Sind die Bestellungen schwächer als erwartet, fallen Aktien und der US-Dollar kann fallen.



» 9. Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein quartalsweiser Bericht, der die **gesamte Wirtschaftsleistung eines Landes** misst. Er zeigt, wie stark oder schwach die gesamte Wirtschaft wächst.

Ein steigendes BIP zeigt Expansion und ist positiv für Aktien und Währungen, während ein Rückgang auf eine Rezession hindeuten kann. Obwohl es nur quartalsweise veröffentlicht wird, ist es für Investoren essenziell, **um langfristige Trends zu erkennen.**



Wenn das BIP stärker als erwartet ausfällt, steigen Aktien und der US-Dollar kann steigen. Ist das BIP schwächer als erwartet, fallen Aktien und der US-Dollar kann fallen.

» 10. ADP Employment Change

Der ADP Employment Change ist ein monatlicher Bericht, der die **Beschäftigungsänderung im privaten Sektor** misst. Er wird zwei Tage vor dem NFP-Bericht veröffentlicht und gilt als einer der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren, weil er frühe Hinweise auf Trends im Arbeitsmarkt liefert.

Investoren nutzen ihn, um **Erwartungen an den NFP zu justieren** und sich auf mögliche Marktbewegungen vorzubereiten, auch wenn er nicht immer exakt mit den offiziellen Zahlen übereinstimmt. Seine Vorlaufzeit macht ihn besonders wertvoll.

Wenn die Daten stärker als erwartet ausfallen, steigt der US-Dollar und Aktien können fallen. Sind die Daten schwächer als erwartet, fällt der US-Dollar und Aktien können steigen. **Trader sollten beachten, dass sie nicht immer exakt mit den offiziellen Zahlen übereinstimmen.** Die Reaktionen sind oft gedämpfter als beim NFP, aber dennoch wichtig.



PRAKTISCHE TIPPS ZUM TRADING VON MAKRO- ÖKONOMISCHEN INDIKATOREN

Wie BTC auf NFP, CPI & Co.
reagiert (inkl. Cheat Sheet)

Die Bitcoin-Preisreaktionen stimmen teilweise mit den typischen Reaktionen von Aktien und dem US-Dollar überein, **insbesondere bei Indikatoren, die direkte Auswirkungen auf die Zinspolitik haben**, wie Arbeitslosenquote, Core PCE und FOMC-Entscheidungen. Ähnlich wie Aktien sinkt Bitcoin bei Anzeichen für eine straffere Geldpolitik (z. B. bessere Arbeitsmarktdaten oder hawkische Fed-Signale) und steigt bei lockerer Politik.

Allerdings gibt es Abweichungen, etwa beim NFP, CPI und ADP, wo Bitcoin in beiden Szenarien (besser oder schlechter als erwartet) tendenziell sinkt, was nicht vollständig mit den Aktienreaktionen übereinstimmt. Dies könnte auf die **einzigartige Natur des Kryptomarktes** hinweisen, der nicht immer den traditionellen Marktmechanismen folgt. Für Indikatoren wie ISM Manufacturing PMI, Einzelhandelsumsätze, Bestellungen langlebiger Güter und BIP fehlen Bitcoin-Daten, sodass keine direkte Übereinstimmung festgestellt werden kann.

Black Swan Events – kurze Erklärung

Black Swan Events, wie Finanzkrisen oder Pandemien, sind unvorhersehbare Ereignisse, die Märkte dramatisch beeinflussen können. Trader sollten stets bereit sein, flexibel und schnell zu reagieren, wenn unerwartete Ereignisse auftreten.

WICHTIGES LEARNING:

- ✓ Immer mit Stop-Loss traden, vor allem wenn man nicht aktiv am Tradingdesk sitzt.
- ✓ Immer Erwartungen überprüfen: Reaktionen hängen von der Abweichung der tatsächlichen Daten zu Prognosen ab.
- ✓ Schnelle Marktreaktionen nutzen: Initiale Marktbewegungen (erste Minuten nach Veröffentlichung) können starke Trading-Chancen bieten.
- ✓ Korrelationen beachten: Bitcoin kann umgekehrt zu Aktien handeln, besonders bei starken Abweichungen in Inflations- oder Arbeitsmarktdaten.

Um sicherzustellen, dass **Bitcoin mit oder gegen den US-Dollar**, Nasdaq (Technologie), oder S&P500 läuft, lohnt sich ein Blick auf die Korrelation von Bitcoin zu US-Dollar, Bitcoin zu Nasdaq, Bitcoin zu S&P500, oder Bitcoin zu Gold.

Tabelle 1: BTC Reaktion nach 24h

Indikator	T > P	T < P	T = P	Wahrscheinlichkeit
NFP	-0,43 %	-0,95 %	-	51,5 % / 66 %
Arbeitslosenquote	0,67 %	-0,77 %	-1,03 %	57,89 % / 59,26 % / 99 %
CPI	-0,70 %	-1,06 %	-1,00 %	50 % / 53 % / 58%
Core-PCE	-0,39 %	0,66 %	0,77 %	66 % / 53 % / 66 %
ADP	-1,88 %	-1,30 %	-	77 % / 70 %
FOMC (Hawkish/Dovish)	-9,68 %	-	-1,23 %	99 % / X% / 56%

Tabelle 2: BTC Reaktion nach 5min

Indikator	T > P	T < P	T = P	Wahrscheinlichkeit
NFP	-0,37 %	0,44 %	-	55 % / 66 %
Arbeitslosenquote	0,32 %	-0,27 %	0,34 %	68 % / 55 % / 60 %
CPI	-0,85 %	1,00 %	0,71 %	70 % / 73 % / 83%
Core-PCE	0,19 %	-0,06 %	0,15 %	53 % / 53 % / 65 %
ADP	0,01 %	1,12 %	-	64 % / 57 %
FOMC (Hawkish/Dovish)	-1,80 %	-	0,46 %	100 % / X% / 65%

T > P: Tatsächlich > Prognose

T < P: Tatsächlich < Prognose

Hinweis: KuCoin-Daten zeigen oft abweichende Reaktionen.

Dies sind nur Durchschnittswerte. Es kann jederzeit zu Abweichungen kommen.
Mit jeder weiteren Marktreaktion kann sich der Wert verändern. Stand: 14.03.2025.

Fazit und Handlungsempfehlungen

Die **Zukunft** ist volatil. Und das ist gut so.

Nutze regelmäßige Indikatoren zur strategischen Planung deines Tradings. Verstehe die Mechanismen und Zusammenhänge genau, um kurzfristige Marktschwankungen von langfristigen Trends zu unterscheiden. Gerade in volatilen Phasen bietet das Verständnis makroökonomischer Daten einen entscheidenden Vorteil für dein Trading und Investment.

Wenn alles wackelt – bleib beim Chart

Technische Analyse als Sicherheitsgurt

Nach der ausführlichen Betrachtung von politischen Handelskriegen, geldpolitischen Entscheidungen und makroökonomischen Indikatoren stellt sich nun die entscheidende Frage:

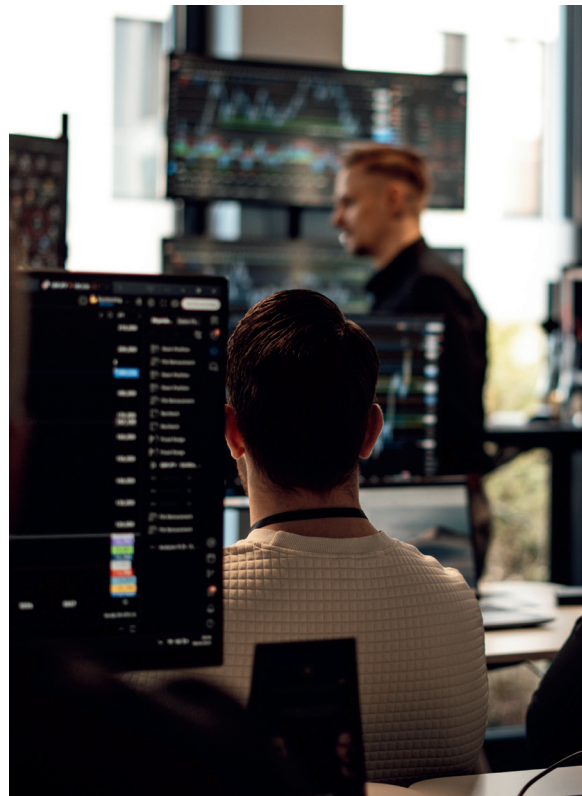
Wie behält man als Trader und Investor in diesem komplexen und volatilen Marktumfeld einen klaren Kopf?

Die Antwort liegt in der **Technischen Analyse (TA)**.

Die technische Analyse erlaubt es Tradern und Investoren, Marktbewegungen auf Grundlage von **Preisbewegungen, Volumen und Marktstimmung** objektiv zu bewerten. Anstatt sich in unzähligen Nachrichtenmeldungen, Wirtschaftsdaten und Prognosen zu verlieren, konzentriert sich die TA auf das, was wirklich zählt: den tatsächlichen Preisverlauf.

Gerade in Zeiten politischer Unruhe, wie unter Trumps Handelskriegen, geldpolitischer Unsicherheiten mit QE und QT und regelmäßigen Überraschungen bei wichtigen makroökonomischen Indikatoren, kann die technische Analyse **Klarheit** schaffen.

Sie zeigt auf einfache Weise Trends, Unterstützungen und Widerstände, Umkehrpunkte und Momentum – **völlig unabhängig von der subjektiven Interpretation externer Ereignisse**.



Die Technik sieht alles. Sogar dann, wenn du's nicht glauben willst.

- » **Objektivität:** Du vermeidest emotionale Entscheidungen und bleibst unabhängig von Marktmeinungen oder Analysten-Prognosen.
- » **Schnelle Reaktionen:** In Sekunden kannst du anhand technischer Indikatoren wichtige Trading-Entscheidungen treffen, wenn unerwartete Marktbewegungen eintreten.
- » **Risikomanagement:** Durch klare technische Levels (Stop-Loss, Take-Profit) behältst du dein Risiko im Griff und navigierst sicher durch volatile Märkte.
- » **Universalität:** Egal ob Aktien, Kryptowährungen, Rohstoffe oder Forex – die technische Analyse funktioniert über alle Asset-Klassen hinweg.

Wie du mit Technischer Analyse auch politische Chaos-News in Trades verwandelst

Wie integriert man nun politische und makroökonomische Ereignisse?

Natürlich ist es wichtig, grundlegende Ereignisse wie Fed-Entscheidungen, Arbeitsmarktdaten oder Zollankündigungen im Blick zu haben und zu verstehen, was am Markt passiert.

Doch die technische Analyse hilft dir dabei, diese Ereignisse objektiv und effektiv in deinen Trading-Plan einzubauen:

1. Bereite dich vor: Kenne die wichtigsten Veröffentlichungstermine (FOMC Meetings, NFP, CPI).

2. Nutze Levels und Zonen: Identifiziere vorher wichtige Unterstützungs- und Widerstandszonen, um dich auf mögliche Kursreaktionen vorzubereiten.

3. Reagiere objektiv: Beobachte, wie der Markt nach den Veröffentlichungen tatsächlich reagiert – **handle die Preisbewegung, nicht die Nachricht selbst.**

Warum Preisbewegungen ehrlicher sind als jede Prognose

Das wichtigste Learning ist, **flexibel und adaptiv** auf Marktveränderungen zu reagieren, anstatt blind Prognosen und Erwartungen zu folgen. Die technische Analyse bietet dir dabei ein mächtiges Werkzeug, mit dem du politische Unsicherheiten, geldpolitische Entscheidungen und makroökonomische Überraschungen gezielt und stressfrei handeln kannst.

Verstehe die fundamentalen Rahmenbedingungen, aber triff deine Trading-Entscheidungen primär auf Basis objektiver, technischer Fakten. **Die technischen Signale des Marktes sind stets ehrlicher und zuverlässiger als jedes Wirtschaftsmodell oder politische Versprechen.**

KRYPTOSTEUERN

Finanzamt, Freibetrag & Hodl-Strategie

Wie du dein Portfolio schützt – und dabei nicht aus Versehen Steuerbetrug begehst

Kryptowährungen genießen zunehmend Ansehen in der Gesellschaft und so wächst auch die Zahl der Anleger, die Kryptowährungen zum Teil ihres Portfolios machen. Dabei vergessen oft nicht nur Anleger, dass man auf Gewinne Steuern zahlen muss. Auch Investment-Veteranen tun sich schwer mit der sauberen Buchhaltung ihrer Krypto-Trades.

Dabei sind viele Anleger überrascht, wenn sie erfahren, dass **Kryptowährungen** steuerlich als sogenannte „**andere Wirtschaftsgüter**“ gelten und entsprechend behandelt werden müssen. Generell sind viele Anleger überrascht, dass sie überhaupt etwas zu versteuern haben.

Für viele Anleger herrschen rechtliche Unklarheiten, die teuer und riskant werden können.

Hinzu kommt, dass viele Steuerberater nicht ausreichend mit den spezifischen Anforderungen der Krypto-Besteuerung vertraut sind. Daher solltest du bei der Wahl eines Steuerberaters unbedingt darauf achten, dass dieser nachweislich über Fachwissen und Erfahrung im Bereich Kryptowährungen verfügt.

In Deutschland unterliegt der Handel mit Kryptowährungen und „anderen Wirtschaftsgütern“ grundsätzlich deinem **persönlichen Einkommenssteuer-Satz**. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Kryptowährungen gegen Euro/US-Dollar (Fiatgeld) verkauft, oder sie gegen andere Kryptowährungen tauscht:

Jeder Verkaufsvorgang gilt steuerrechtlich als Veräußerungsgeschäft und kann somit steuerpflichtige Gewinne erzeugen.

Haltefrist, Freibetrag & Tax Loss Harvesting einfach erklärt

Eine Besonderheit des deutschen Steuerrechts ist dabei die sogenannte **Spekulationsfrist von einem Jahr** auf „andere Wirtschaftsgüter“.

Dazu zählen neben Bitcoin und Kryptowährungen auch noch **Edelmetalle, Schmuck, Fremdwährungen, Antiquitäten, Kunstgegenstände, Münz- und Briefmarkensammlungen**.

Werden Kryptowährungen länger als ein Jahr gehalten, sind Gewinne aus Verkäufen **steuerfrei, egal wie hoch der Gewinn ist**. Diese Regelung ist besonders attraktiv für langfristige Investoren, die ihre Coins „hodln“ und erst nach Ablauf der Jahresfrist verkaufen.

Gewinne, die innerhalb eines Jahres realisiert werden, unterliegen hingegen der Einkommensteuer.

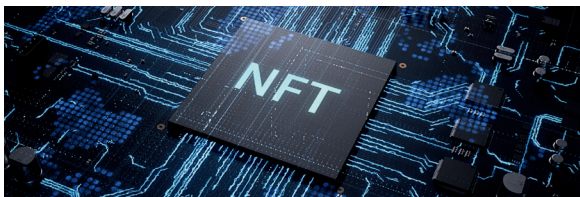
Allerdings gibt es eine Freigrenze: Liegen die realisierten Gewinne innerhalb eines Kalenderjahres unter 1.000 Euro, bleiben diese Gewinne steuerfrei. Wird die Grenze jedoch auch nur geringfügig überschritten, ist der gesamte Gewinn steuerpflichtig.

Für viele Krypto-Anleger besteht die größte Herausforderung jedoch darin, sämtliche Transaktionen korrekt zu dokumentieren. Denn die Finanzämter verlangen eine **genaue Nachvollziehbarkeit der Käufe, Verkäufe und Tauschgeschäfte**. Gerade bei Anlegern, die viele Trades pro Jahr durchführen, können diese Anforderungen schnell zur Belastung werden.



In unserem Coaching erhältst du **klare Schritt-für-Schritt-Anleitungen** und **praxisnahe Hilfestellungen** direkt im Kurs.

Ein besonders komplexes Feld ist die steuerliche Behandlung von **Staking, Lending, Airdrops und NFTs**. Beispielsweise gelten Staking Rewards und Lending-Erträge als steuerpflichtige Einnahmen, die sofort versteuert werden müssen. Ein drastischer Wertverlust der Token nach Erhalt der Rewards kann sogar zu einer Steuerlast führen, die höher ist als der aktuelle Wert des Assets. Ebenfalls kritisch sind NFTs, bei denen auch eine Umsatzsteuerpflicht eintreten kann, **wodurch Anleger schnell in unerwartete steuerliche Fallen geraten**.



Gerade bei vergangenen Transaktionen droht derzeit vielen Anlegern Ärger mit dem Finanzamt, da Börsen wie Coinbase oder Binance zunehmend ihre Daten den deutschen Finanzbehörden melden müssen. **Eine strafbefreiende Selbstanzeige** bietet hier oftmals die einzige Möglichkeit, um hohe Geldstrafen oder gar strafrechtliche Konsequenzen zu vermeiden. Diese sollte jedoch sorgfältig und idealerweise in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Steuerberater durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das sogenannte **„Tax Loss Harvesting“**. Dabei werden bewusst Verluste innerhalb der einjährigen Spekulationsfrist realisiert, um Gewinne aus anderen Geschäften auszugleichen und somit die Steuerlast zu senken.

5 Steuertipps für Kryptowährungen

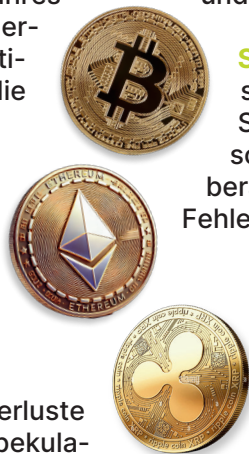
Langfristige Investments: Nutze die einjährige Haltefrist für Kryptowährungen. Gewinne, die nach Ablauf eines Jahres realisiert werden, sind komplett steuerfrei. Nutze Bärenmärkte zum Positionsaufbau und Bullenmärkte für die Gewinnmitnahme.

Freigrenze ausnutzen: Gewinne unter 1.000 Euro pro Jahr, die innerhalb der Spekulationsfrist realisiert werden, bleiben steuerfrei. Plane kleinere Verkäufe strategisch, um diese Freigrenze auszuschöpfen.

Tax Loss Harvesting: Realisiere Verluste bewusst innerhalb der einjährigen Spekulationsfrist, um Gewinne aus anderen Krypto-Geschäften zu kompensieren und so die Steuerlast zu reduzieren, sofern du über den Freibetrag kommst.

Vollständige Dokumentation: Das A und O, um bei Rückfragen des Finanzamts souverän und zweifelsfrei antworten zu können.

Steuerberater hinzuziehen: Insbesondere bei hohen Anlagebeträgen, Staking Rewards, NFTs oder Airdrops solltest du einen spezialisierten Steuerberater konsultieren, um potenziell teure Fehler zu vermeiden.



5 Steuer-No-Gos, die dir das Genick brechen können

Keine oder unvollständige Dokumentation: Fehlende Nachweise und lückenhafte Dokumentation von Transaktionen können zu hohen Steuernachzahlungen, Schätzungen durch das Finanzamt und Strafen führen.

Steuerpflicht bei Krypto-Tausch ignorieren: Auch Tauschgeschäfte zwischen verschiedenen Kryptowährungen sind steuerpflichtig. Ignoriere diese Regel nicht, da das Finanzamt hier rigoros vorgeht.

Verlassen auf Freigrenze bei Überschreitung: Schon ein geringfügiges Überschreiten der 1.000 Euro Freigrenze führt zur vollen Steuerpflicht des gesamten Gewinns innerhalb des Jahres.

Gewinne aus Staking, Lending und Airdrops unterschätzen: Diese Einkünfte sind sofort steuerpflichtig, auch wenn nicht ausgezahlt wird.

Herkunftsnachweis ignorieren: Beim Verkauf großer Summen von Kryptowährungen verlangen Banken und Börsen zunehmend detaillierte Herkunftsnachweise. Ohne ausreichende Dokumentation riskierst du Kontosperrungen und erhebliche Verzögerungen beim Zugriff auf deine Gewinne.



Rechtlicher Hinweis:

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Ausführungen dienen ausschließlich deiner allgemeinen Information und stellen keine steuerliche Beratung dar. Wir sind keine Steuerberater und übernehmen keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Informationen. Insbesondere ersetzen diese Hinweise nicht die Prüfung deines individuellen Sachverhalts. Bitte konsultiere für verbindliche Auskünfte einen qualifizierten Steuerberater oder Rechtsanwalt, der auf Kryptowährungsbesteuerung spezialisiert ist.

USD/JPY



MEIN RAT AN DICH

Du hast nun einen guten Überblick darüber, wie man konservativ und langfristig in sichere Häfen wie Bitcoin und etablierte Aktienmärkte investieren kann. Doch die Welt des Tradings bietet noch viel mehr. Mit der richtigen Strategie und uns als erfahrenen Partner an deiner Seite kannst du auch von dynamischeren Märkten wie **Altcoins und Währungspaaren** profitieren.

Mit einem umfassenden Repertoire an bewährten Strategien zeigen mein Team und ich dir, wie du ohne großen Zeitaufwand ein zusätzliches finanzielles Standbein aufbauen kannst – fernab von Glücksspiel und blindem Vertrauen in kurzfristige Trends.

Die Methoden und Ansätze, die wir nutzen, sind dabei genau so gestaltet, dass sie sich optimal in einen vollen Terminkalender integrieren lassen. Ganz egal, ob du dich bereits gut auskennst oder gerade erst anfängst – im Mentoring wird aus spekulativem Zocken eine fundierte Investitionsstrategie an den internationalen Handelsmärkten.

Wenn du also nicht nur von der sicheren Seite aus auf Bitcoin und Co. setzen möchtest, sondern auch die Möglichkeiten von Altcoins und weiteren Märkten nutzen willst, dann lass uns darüber sprechen, wie du deine Strategie erweitern kannst.

Buche dir jetzt dein unverbindliches Beratungsgespräch und entdecke das Potenzial, das weit über klassische Investitionen hinausgeht.

Es ist nie zu spät, ein weiteres Standbein aufzubauen – und es muss nicht kompliziert sein. Packen wir es gemeinsam an!

Dein Flo



floriansondershausen.de/termin

Fallstudie

Erfolgsgeschichte des Monats:

Philipp Schardt

42 Jahre

Unternehmer, Musiker und Gründer der 10X Spiritual Academy

AUSGANGSSITUATION

Neben seiner kreativen und tiefgründigen Arbeit verspürte Philipp den Wunsch, sich auch im Bereich Finanzen weiterzuentwickeln – konkret: ein starkes Fundament aufzubauen, um sein Geld eigenständig, sinnvoll und sicher investieren zu können. Obwohl er bereits viele Kurse absolviert und autodidaktisch getradet hatte, fehlten ihm Struktur, Begleitung und vor allem Klarheit. Was ihn besonders frustrierte: die oberflächliche Herangehensweise vieler Programme, die ihm keine echte Tiefe oder Sicherheit boten.

Herausforderungen, denen Philipp gegenüberstand:

- Fehlende Struktur & Strategie in bisherigen Kursen
- Keine persönliche Begleitung bei seinen vielen Fragen
- Emotionale Blockaden im Umgang mit Geld & Verlust
- Wunsch, Spiritualität und finanzielle Selbstermächtigung zu verbinden

RESULTATE NACH DER ZUSAMMENARBEIT

Durch das VIP-Coaching mit Florian und seinem Team konnte Philipp nicht nur sein Mindset transformieren, sondern auch finanziell erste klare Erfolge feiern:

- Erste eigene Trades umgesetzt – dank klarer **Schritt-für-Schritt-Methodik** ohne Überforderung
- **Copytrading-Strategie gestartet** – und so profitabel ins Investieren eingestiegen, ohne permanent am Bildschirm zu sein
- Persönliche Begleitung in Live-Calls – wodurch selbst komplexe Fragen verständlich beantwortet und innere Blockaden gelöst wurden
- Tieferes Selbstverständnis im Umgang mit Geld – Angst, Gier & Verlust wurden zum Spiegel für **persönliches Wachstum**

Fazit von Philipp

Ich habe viele Kurse gemacht – aber keiner hat mich so an die Hand genommen wie dieser. Die Struktur, die Begleitung, die Geduld – das war für mich der Schlüssel. Ich habe nicht nur gelernt zu investieren, sondern auch, wie sehr der Markt ein Spiegel meiner inneren Welt ist. Ich finde, das Team von Florian bietet ein starkes Fundament, um wirklich Fuß zu fassen und in die eigene finanzielle Ermächtigung zu kommen.

Das sind die nächsten Schritte:

Du hast jetzt einen tiefen Einblick in die Welt von Bitcoin und dessen Bedeutung im Kontext von Vermögensschutz und Inflation erhalten. Aber wie geht es jetzt weiter? Wie kannst du dieses Wissen nutzen und aktiv werden?

Hier sind die nächsten Schritte, die du mit uns, dem Team und Florian Sondershausen persönlich, gehen kannst:

1. Kostenloses Erstgespräch vereinbaren

Der erste Schritt ist immer der Wichtigste. Lass uns gemeinsam herausfinden, wo du stehst und wohin du möchtest. Scanne den QR-Code und buche dir ein kostenloses Erstgespräch, wann es dir am besten passt. Wir nehmen uns Zeit für dich und deine Fragen.



2. Individuelle Strategie für deine Ziele ausarbeiten

Stellen wir fest, dass wir zueinander passen und wir deine Ziele mit dir erfüllen, finden wir gemeinsam deine geeignete Investmentstrategie, um profitabel zu investieren und begleiten dich in der Zusammenarbeit auf deinem Weg.

3. Vertraue dem Prozess

Wir haben bereits vielen Menschen geholfen, erfolgreich in die Welt der Kryptowährungen einzusteigen. Vertraue auf unsere Expertise und lass uns gemeinsam diesen Weg gehen.

Was erwarten wir von dir?

Bleib neugierig, engagiert und offen für Neues. Bring die Bereitschaft mit, zu lernen und Verantwortung für deinen eigenen Erfolg zu übernehmen.

Bist du bereit, den nächsten Schritt in deine finanzielle Sicherheit mit uns zu gehen? Dann lass uns gemeinsam starten. Du bist nur ein Telefonanruf davon entfernt.

FAQ

Häufig gestellte Fragen



Was genau bietet Florian Sondershausen und sein Team an?

Unser Ansatz kombiniert tiefgründiges Fachwissen mit einer engagierten Community und dem richtigen Mindset. Wir sind hier, um dich auf deinem Weg in der Welt der Kryptowährungen zu begleiten. Mit unserer 1:1 Anleitung, persönlicher Betreuung und regelmäßigen Live-Analysen sorgen wir dafür, dass du immer bestens informiert und vorbereitet bist, eigenständig und vor allem profitabel zu traden. Wir legen Wert darauf, dir stets aktuelle Strategien zu bieten und dabei zu helfen, potenzielle Fehler zu vermeiden, bevor sie überhaupt passieren. Doch dafür musst du dir zuallererst ein kostenloses Strategiegelgespräch buchen, um zu sehen, wo deine Reise gemeinsam mit uns hingeht.

Wie kann ich ein kostenloses Erstgespräch mit Florian Sondershausen vereinbaren?

Ganz einfach! Scanne hier den QR-Code, um einen Termin für dein kostenloses Erstgespräch auszuwählen. Nachdem du deinen Termin gewählt hast, wird sich ein Berater aus dem Team telefonisch bei dir melden.

Was passiert nach dem kostenlosen Erstgespräch?

Wenn wir feststellen, dass wir dir helfen können, wirst du direkt zu einem Gespräch mit unserem Experten eingeladen. Danach bekommst du Zugriff auf Lernmaterialien, die Community und unsere täglichen Live-Calls. **Der Start in dein neues Krypto-Abenteuer!**

Wie sieht die Zusammenarbeit mit euch aus?

Praxiserprobtes Wissen: Profitiere von Florians Sondershausens Expertise, die durch jede Seite dieses Reports leuchtet. Sein tiefgreifendes Wissen über Kryptowährungen und seine unerschütterliche Vision für die Zukunft der Finanzen sind unübertroffen.

Zugang zur Community: Werde Teil einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die sich gegenseitig unterstützen und von gemeinsamen Erfahrungen profitieren.

Individuelle Strategien: Jeder Anleger ist einzigartig. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen, die auf deine individuellen Ziele und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Zukunftsorientierte Perspektive: Mit einem Auge stets auf die Zukunft gerichtet, helfen wir dir, die besten Entscheidungen für morgen zu treffen.



Wie bleibt Florian immer auf dem neuesten Stand in der schnelllebigen Krypto-Welt?

Florian und das Team sind ständig am Puls der Zeit. Mit innovativen Strategien und ständigen Marktanalysen unserer Experten sorgen wir dafür, dass du mit den Informationen und Strategien immer einen Schritt voraus bist.

Ich bin Anfänger in der Krypto-Welt. Sind die Programme von Florian Sondershausen auch für mich geeignet?

Absolut! Egal, ob du gerade erst anfängst oder schon Erfahrungen gesammelt hast, unsere Anleitungen und das Support-Team sind für alle Level geeignet. Wir sind hier, um dir zu helfen und alle deine Fragen zu beantworten.

Warum sollte ich mich für Florian Sondershausens Bildungsinstitut entscheiden?

Weil es das erste und einzige vom TÜV Rheinland für Qualitätsmanagement zertifizierte Bildungsinstitut im Bereich Blockchain & Börse in Deutschland ist.

Doch bei uns bekommst du nicht nur theoretisches Wissen. Wir begleiten dich Schritt für Schritt, 7 Tage die Woche. Und das Beste? Unsere Erfolgs-Community steht dir ebenfalls zur Seite. **Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen!**

Wie viel Zeit muss ich investieren, um erfolgreich in Kryptowährungen zu investieren?

Das Schöne an unserem Programm ist, dass es absolut flexibel ist. Egal, ob du nur ein paar Stunden pro Woche oder täglich Zeit investieren möchtest, wir haben die passenden Ressourcen und das Support-Team, um dich zu unterstützen. Ideal wären mindestens 5-10 Stunden pro Woche für die Weiterbildung einzuplanen. Dein persönlicher Erfolg hängt stark vom eigenen Engagement und Bereitschaft ab.

LASS UNS SPRECHEN

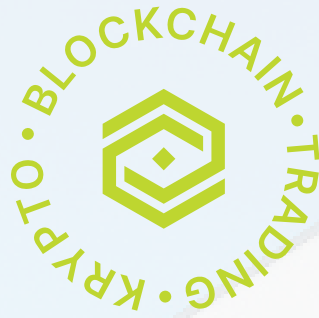
Du willst Wissen aus der Praxis, das sich durch jahrelange Trading-Erfahrung, beeindruckende Ergebnisse und 8-stelligen Portfolios bewährt hat?

Du suchst eine große Community von gleichgesinnten Tradern, die sich gegenseitig supportet, gemeinsame Strategien teilt und zusammen in den dynamischen Märkten navigiert?

Dann scanne jetzt den QR-Code und sichere dir deinen Termin.



[FLORIANSONDERSHAUSEN.DE/TERMIN](https://floriansondershausen.de/termin)



- ✓ **Das einzige Bildungsinstitut in Deutschland, das vom TÜV Rheinland für Qualitätsmanagement im Bereich Blockchain und Börse zertifiziert ist**
- ✓ **Unser Standort in Koblenz mit über 25 Mitarbeitern, die dich auf dem Weg zu deinem Erfolg begleiten**
- ✓ **24/7 Support und individuelle Strategien für erfolgreiches Trading**
- ✓ **Über 2700 erfolgreiche geschulte Teilnehmer im Investieren**



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9000022982



Impressum

Geschäftsführung



Florian Sondershausen



Christian Haag

Assistenz der Geschäftsführung



Jenny Stenzel

Strategieexperte



Leon Wagner



Marcel Schneider

Krypto & Trading Coach



Daniel Klaffenböck



Christoph Klaffenböck



Ron Dietrich

Achtsamkeits- & Bewusstseinscoach



Adrian Schmidt

Krypto-Analyst



Stefan Lanser



Sven Knieling

Buchhalter



Lisa Müller

Forderungsmanagement



Sophie Bäck

Erfolgsmanager



Tim Pätzold



Armando Gjinia



Evlin Neziraj



Larglind Cosaj

Talent-Scout



Leonardt Vleron Berisha



Michael Köhler



Peter Szlegier



Emma Seewald

Grafikdesigner & Social Media



Sheila Klimaschewski



Ugur Özdemir

Videograf & Medienproduzent



Vahe Akopian



Aschot Akopian



Maksym Filonenko

Fachexperte für Informationstechnologie



Mehmet-Can Sönmez